

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schicksale der Zigeuner in Ungarn und Siebenbürgen.

Die Sprache der ungarischen Zigeuner bekundet es, daß diese ihrer Mehrzahl nach aus den unteren Donaufürstenthümern eingewandert sind. Die Nachbarschaft Siebenbürgens mit der Moldau und Walachei sowie der daselbst von jeher stattgefundenen lebhaften Grenzverkehr lassen die Vermuthung zu, daß die Zigeuner bald nach ihrem Erscheinen an der untern Donau ihren Weg auch in die siebenbürgischen Dörfer und Städte werden gefunden haben, wenn auch die urkundlichen und chronikalischen Nachrichten ihre Anwesenheit im Lande erst später bezeugen. Der weitere Umstand, daß es Zigeunerdialecte gibt, die wohl slavische, magyarische und deutsche, aber keine rumänischen Elemente enthalten, läßt die weitere Schlußfolgerung zu, daß ein anderer Theil der ungarischen Zigeuner aus den serbisch-bosnischen Ländern unmittelbar, also ohne Aufenthalt unter Rumänen, nach Ungarn gekommen ist. Da wir Zigeuner mit rumänisch-magyarischen Sprachelementen bereits im Jahre 1416 in Mähren und Böhmen, im Jahre 1417 in Deutschland finden; so geht man wohl nicht irre, wenn man die Einwanderung der Zigeuner nach Ungarn mindestens in die Mitte des XIV. Jahrhunderts versetzt. Ob der Volksstamm der „Gingari“ im Heere des ungarischen Königs Béla IV. gegen Ottokar II. von Böhmen im Jahre 1260 mit unseren Zigeunern identificirt werden könne oder ob die weitere Annahme, daß die Zigeuner vor den Tataren des XIII. Jahrhunderts nach Europa und Ungarn gekommen seien, stichhältig ist, bleibe dahin gestellt. Beachtenswerter erscheint die weitere Ansicht, daß die Zigeuner aus ihren mehr südlichen Sitzen in Europa durch das Vorrücken der Türken in die nördlicheren